


# VERLAG FÜR KUNSTWISSENSCHAFT G.M.B.H.

(Z)

Das angekündigte Werk über die Liturgischen Geräte der Sammlung Schnütgen in Cöln umfasst 90 Lichtdrucktafeln in Folio-Format mit ca. 700 Abbildungen nach photographischen Original-Aufnahmen. Neben dem Bildmaterial enthält der Band eine umfassende Geschichte des Liturgischen Gerätes sowie einen beschreibenden Text von Dr. Fritz Witte. Der Subskriptionspreis für das in Russisch-Leinen gebundene Exemplar beträgt 100 Mark. Nach Schluss der Subskription 20. Mai d. J. wird der Preis auf 125 Mark erhöht. Die Auflage des Werkes ist auf 350 numerierte Exemplare beschränkt, von denen über eine Anzahl bereits verfügt ist. Wir liefern bar mit 30% Rabatt, in Kommission nur in Ausnahmefällen und auch dann nur auf beschränkte Zeit. Firmen, die für den Vertrieb ein besonderes Interesse bekunden, stellen wir Prospekte mit Probetafeln in Versandrollen bis zu fünf Exemplaren kostenlos zur Verfügung.

Die ungewöhnlich freundliche Aufnahme, die der kürzlich erschienene Band: Skulpturen der Sammlung Schnütgen, in der fachwissenschaftlichen Presse und in Interessentenkreisen gefunden hat, wird die beste Empfehlung zugleich sein für den zweiten Band, der die Metallarbeiten in Gold, Silber, Bronze usw. umfasst. Das Material ist bei ihm noch weitschichtiger und wohl auch von grösserem allgemeinen Interesse, weil es eine unermessliche Fülle von Anregung bietet für das Kunstschaffen unserer Zeit. Die kunstgeschichtliche Bedeutung der Abteilung „Kirchliches Gerät“ im Schnütgen-Museum ist in Fachkreisen oft genug rühmend anerkannt worden, die Fülle des Wertvollen ist dagegen bislang kaum einem Fachgelehrten in genügend bequemer Form zugänglich gewesen. Manche Abschnitte der mittelalterlichen Goldschmiedekunst werden ohne Zuziehung des hier publizierten Materials kunstgeschichtlich überhaupt nicht zu behandeln sein. Daneben tritt in diesem zweiten Bande die archäologische Bedeutung des Lebenswerkes des Cölner Domherrn erst recht ins Licht. Eine ganz beispiellose Bilderfolge führt die liturgischen Geräte der mittelalterlichen Kirche vor von ihren Anfängen bis in die Jetztzeit: Kelche, Ciborien, Monstranzen, Reliquiare, Tragaltäre, Rauchgefäße usw. Da lag es nahe, den Versuch zu machen, eine alte Verpflichtung einzulösen, die Geschichte dieser Geräte an der Hand der stattlichen Bilderfolge zu schreiben. Nichts illustriert den Glanz der alten Kirche besser als die Rekonstruktion ihrer Liturgie an der Hand der hl. Geräte. Gegen 70 Kelche, 15 Monstranzen, 50 Ciborien, 100 Leuchter, 25 Rauchgefäße von der Karolingischen Epoche an illustrieren den Werdegang dieser Geräte, die auf 90 Tafeln mit ca. 700 Gegenständen und in 120 Folioseiten Text vorgeführt werden.

BERLIN  KURFÜRSTENDAMM 14/15